

Japans Fußball-Chef wird „Pomperlbua“

Bürgermeister Erdl überrascht Mitglied der Gästegruppe aus Asien mit FC-Bayern-Fanmütze – Kraut als Souvenir

Von Birgit Bernkopf

Bad Griesbach. Begeistert von der Vielfalt der Angebote haben sich die japanischen Gäste gezeigt, die das Wochenende gleichsam als „Test-Touristen“ in Bad Griesbach verbrachten. In guter Erinnerung bleiben wird die Rottaler Kurstadt den Asiaten nicht zuletzt auch wegen der originellen Präsente, darunter eine „Pomperlbua“-Fanmütze für den Direktor der Profi-Fußballliga Japans, Senta Hoji.

Im Rahmen der Arbeit am integrierten Stadtentwicklungskonzept ließen die Verantwortlichen Bad Griesbachs mit der Aktion einen touristischen Versuchsballon steigen – ausgehend von der Frage, ob das hier gebotene Spektrum dazu geeignet ist, den asiatischen Markt zu erschließen. Die Gäste aus Japan jedenfalls zeigten sich begeistert. Der Empfang im Hotel Maximilian beziehungsweise Lindner-Parkhotel, erlesene Menüs, die Wohlfühltherme mit Türkischem Bad, der Bruder-Konrad-Hof, der neue Fitness-Parcours und das Golfodrom gefielen der Delegation merklich, ebenso wie der Abstecher zum Passauer Christkindlmarkt.



Besichtigung am Golfodrom: Die Gastgeber – allen voran Golfdirektor Andreas Gerleigner und Kurdirektor Martin Mayer (v.r.) sowie Bürgermeister Robert Erdl (l.) und Prof. Dr. Franz Waldenberger (Mitte) – empfangen die Delegation aus Japan. – Fotos: Georg Gerleigner

Neben vielen Eindrücken haben die Japaner auch fleißig Bad Griesbach-Souvenirs gesammelt. Zum „Pomperlbua“ machte Bürgermeister Robert Erdl Senta Hoji, Generaldirektor der Japanischen Entwicklungsbank und Fußballliga-Chef. Ihm überreichte das Stadtoberrhaupt eine der legendären Strickmützen des örtlichen FC-Bayern-Fanclubs. Seine bayerische Leibspeise hat im Rottal Tetsuro Fujita, Europa-Präsident des japanischen Auto-Zulieferers Nippon-Paint, ent-

deckt: Kraut in allen Variationen. Mit ihm reisen zwei Päckchen vakuumverpacktes Sauerkraut nach London zurück.

Wie die Gäste Bad Griesbach einschätzen, welche Tipps sie für ihre Gastgeber parat haben und welche Ratschläge sie für eine konkrete Erschließung geben, das alles ist gemeinsam in Fragebögen und Interview-Runden dokumentiert worden. Ein Team um Professor Dr. Franz Waldenberger vom Japan-Zentrum der Universität München wertet die Antworten aus.



„Pomperlbua“ aus Japan: Bürgermeister Robert Erdl (l.) schenkt Fußballliga-Chef Senta Hoji eine gestrickte FC-Bayern-Fanmütze.